Wir

Evangelische Kirchengemeinde Alpen

Sommer 2019

Freiheit

„Geusenpfennig von
Hendrik von Brederode“, 1566

Geusenpfennig
goldene ovale Medaille
von 1566 mit dem
Bild König Philipps
II. von Spanien auf der
Vorderseite sowie zwei
verschlungenen Händen
und einem Bettlersack
auf der Rückseite;
Abzeichen der seit
1565 im Geusenbund
vereinigten Niederländer.

Inhalt

Intro
2 Geusenpfennig
3 Auf ein Wort

Lebendige Gemeinde
4 Hendrik van Brederode
6 15 Jahre Tafel in Alpen
7 Bunte Nachbarschaft
8 unsere Kirchenorgel
10 Erhalt unserer Landschaft
12 Konfirmationen
15 Seniorenkreis
17 Frauenhilfe

Ökumene
18 Jugendkreuzweg
19 Ök. Frauenabend

Kinder und Jugend
20 Kindergottesdienst
21 Wöchentlich in Alpen
22 Gruppenleiterschulung
24 Besondere Veranstaltungen
26 Sommerferienprogramm
27 Jugendclub Menzelen

KiTa
31 Berichte aus der KiTa
34 Aktionen im Familienzentrum

zu guter Letzt
35 Kurz notiert!
36 Geburtstage
38 Freud und Leid
39 Gottesdienste und Veranstaltungen
40 Anschriften

Auf ein Wort

„Ihr aber, liebe Brüder, seid zur Freiheit berufen. Allein seht zu, dass ihr durch die Freiheit nicht dem Fleisch Raum gebt, sondern durch die Liebe diene einer dem anderen.“
Galater 5,13

Der wertvolle Geusenpfennig aus dem 16. Jh., den Folkert von Brederode unserer Gemeinde am Ende der Gedenkveranstaltung vom 7. April 2019 überreicht hat, ist ein eindrucksvolles Symbol der Freiheit. 1566 zog Hendrik von Brederode an der Spitze von 200 holländischen Adeligen vor die Generalstatthalterin der Niederlande, Margarete von Parman, in Brüssel um gegen eine totale Zentralisierung der Macht und damit gegen eine Verabsolutierung der spanischen Herrschaft zu demonstrieren. Der holländische Adel wollte seine Eigenständigkeit und subsidiären Rechte verteidigen. Es ging also nicht darum, dem König nicht treu zu sein oder den Staat und die Gesetze in Frage zu stellen. Sondern es ging darum, die FREIHEIT der Stände gegen einen uneingeschränkten Zugriff der Zentralgewalt zu verteidigen. Zentrale Steuerungen neigen leider immer dazu, die Rechte und Belange der „unteren Ebenen“ irgendwann mit Füßen zu treten und damit die Freiheit ad absurdum zu führen. Der Wunsch ist, dass einheitlich zum Wohle aller Bürger festgelegt würde, was als politisch korrekt gelten kann und was nicht. Als gute Christen hielten damals Kirche und Regierung den Calvinismus für falsch und verfolgten ihn erbarmungslos ohne Rücksicht auf die Gewissensfreiheit des Einzelnen.

Wer Freiheit will, muss diese „Balance der Macht“ aushalten. Ohne Subsidiarität ist Freiheit gefährdet.

Gegen diese Verabsolutierung der Zentralgewalt wendeten sich die Adeligen in Brüssel und waren bereit, „bis zum Bettelsack“ für ihre Freiheit einzutreten. Auch wenn sie dem Staat grundsätzlich treu sind, heißt das nicht, dass die Regierung die Rechte der unteren Ebenen übergehen darf. Wer Freiheit will, muss diese „Balance der Macht“ aushalten. Ohne Subsidiarität ist Freiheit gefährdet. Das sollte auch für die heutigen Verhältnisse in Brüssel richtungsweisend sein.

Paulus sagt: Wir sind als Christen zur Freiheit berufen. Aber wir sollten aufpassen, dass wir nicht zu schnell wieder dem „Fleisch“ Raum geben. Mit dem Wort „Fleisch“ meint Paulus unser irdisches Denken in Machtstrukturen und gewohnten Hierarchien. Da die Freiheit ein immer sehr gefährdetes Gut ist, müssen wir sie auch geistlich immer wieder verteidigen gegen den Versuch, sie auf Kosten irdischer Sicherheiten zu relativieren. Keine Regierung, keine Zentralverwaltung, kein Staat darf absolut werden und sich über die Rechte der unteren Ebenen hinwegsetzen. Darum formuliert das Bekenntnis von Barmen zu Recht, dass auch die „verschiedenen Ämter in der Kirche keine Herrschaft der einen über die anderen begründen....“ So in These 4 und in These 5 heißt es dann: „Die Schrift sagt uns, dass der Staat nach göttlicher Anordnung die Aufgabe hat, in der noch nicht erlösten Welt...., unter Androhung und Ausübung von Gewalt für Recht und Frieden zu sorgen. Die Kirche erkennt in Dank und Ehrfurcht gegen Gott die Wohltat dieser seiner Anordnung an. Wir verwerfen die falsche Lehre, als solle und könne der Staat über seinen besonderen Auftrag hinaus die einzige und totale Ordnung menschlichen Lebens werden und also auch die Bestimmung der Kirche erfüllen.“ Christen widersprechen jedem absoluten Regiment, das die Freiheit des Einzelnen und die Rechte der unteren Ebenen unterdrückt.

Christen widersprechen jedem absoluten Regiment, das die Freiheit des Einzelnen und die Rechte der unteren Ebenen unterdrückt.

Darum werden wir den goldenen Geusenpfennig von Hendrik von Brederode zukünftig in unserer Kirche in Ehren halten und ihn am Epitaph ausstellen, weil er diesen Freiheitsgedanken sinnfällig festhält und hoffentlich bewahrt.

Ihr Pfarrer Dr. Hartmut Becks

lebendige Hendrik van Brederode, der Große Bettler

Hendrik van Brederode mit Geusenpfennig, Daebel, Kurfürstin Amalia…, Abb. 20

Am 7. April 2019 fand in unserer Kirche ein Gedenkgottesdienst für Hendrik van Brederode statt, der in der Gruft unter der Grabkapelle der evangelischen Kirche seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Heinrich von Brederode war der erste Gemahl der Kurfürstin Amalia und der erste Führer im Aufstand der Niederlande gegen die spanische Herrschaft, der schließlich zur Unabhängigkeit der Niederlande und zur Gründung eines Nationalstaats geführt hat.

Aus den Niederlanden war eine Delegation von 12 Personen angereist. An der Spitze Herr Folkert van Brederode mit seiner Frau Isabelle und den Kindern Lyanda und Ayden. Auf den Gottesdienst folgte eine besondere Gedenkveranstaltung für Hendrik van Brederode.

Pfarrer Dr. Becks hatte seine Predigt unter das Leitwort Martin Luthers gestellt: „Wir sind Bettler, das ist wahr". Es waren Luthers letzte Worte auf seinem Sterbebette. Pfarrer Dr. Becks legte dar, dass die eigentliche Haltung eines Christenmenschen letztlich nur bittend, betend und demütig sein könne. Sodann stellte er eine Verbindung zu der Szene her, durch die Hendrik von Brederode berühmt geworden ist: Friedrich Schiller folgend, schilderte Pfarrer Dr. Becks, wie Hendrik van Brederode an der Spitze einer Delegation von 200 bewaffneten Adligen am 7. April 1566 in Brüssel Margarete von Parma eine Bittschrift übergeben hatte, in der vor allem die Beendigung der Verfolgung der Reformierten erbeten wurde. Margarete war die Halbschwester des Königs Philipps II. von Spanien und Generalstatthalterin der Niederlande. Während der Übergabe der Bittschrift wollte - angesichts der großen Schar der bewaffneten Adeligen - ein neben der Statthalterin stehender Berater diese beruhigen, indem er sagte, sie solle sich vor einem Haufen von Bettlern nicht fürchten. Hendrik griff das verächtlich gemeinte Wort Bettler (fr.gueux = nl.Geuzen) auf und verwandte es als Bezeichnung für den neu gegründeten Adelsbund, der sich aus Katholiken und Protestanten zusammensetzte und für die Freiheitsrechte der Niederlande eintrat. Pfarrer Dr. Becks verwies auf die geistliche Qualität des Ausdrucks „Bettler" im Sinne Martin Luthers und bezeugte, dass „der Geist Jesu, der uns das Gebet und die Demut lehrt", über alle Konfessionsgrenzen und Ideologien hinweg unserem menschlichen Klima auf diesem Planeten sehr gut tun würde.

Nach der Predigt fand nun in der Kirche die Gedenkstunde für Hendrik van Brederode statt. Zum Auftakt hielt Bürgermeister Ahls eine kurze Ansprache auf Niederländisch: Er dankte für den Besuch der Familie van Brederode in Alpen und würdigte Amalias Liebe zu Hendrik. Sie habe während des niederländischen Aufstands treu an seiner Seite gestanden und vor ihrem Tode dafür gesorgt, dass Hendrik neben ihr in der Krypta der evangelischen Kirche begraben liege. Zur Erinnerung an diesen besonderen Tag überreichte Bürgermeister Ahls Herrn von Brederode ein bleiverglastes Wappen von Alpen.

Sodann führte ich in die geschichtliche Situation vor 450 Jahren ein. Ich begann mit einer kurzen Betrachtung über die Erinnerungskultur und sagte, dass wir über den ersten Tod keine Macht hätten, dass wir aber jemanden vor dem zweiten Tod, dem Tod des Vergessens bewahren könnten. Eine Erinnerungskultur schaffe nun Verbindungen unter den jetzt Lebenden. Darüber hinaus helfe sie mit über Persönlichkeiten, die einer sozialen Gruppe zur Bedeutung geworden

seien, ein Identitätsbewusstsein zu erschaffen. So sei inzwischen in Alpen die Kurfürstin Amalia zu einer Identifikationsfigur geworden. Darauf würdigte ich die Bedeutung Hendriks von Brederode als Führer des niederländischen Aufstands von 1566/67 und als großen Protektor der Reformierten in Holland. Schließlich stellte ich Beziehungen zwischen ihm und Alpen her.

Es folgte die Ansprache des Herren Folkert von Brederode von der Stichting Huis en Familie van Brederode. Herr von Brederode machte zunächst auf das Datum der Veranstaltung aufmerksam, das genau zwischen dem Tag der Übergabe der Petition durch Hendrik (5. April) und dem Sterbetag von Amalia (20. April) liegt. Sodann kam er auf jene denkwürdige Audienz vom 5.April 1566 bei der Generalstatthalterin Margarete in Brüssel zurück, durch die sein Ahnherr, der von den alten Grafen von Holland abstammt, in die Geschichte eingegangen ist. Herr von Brederode erinnerte an die Verfolgung der Protestanten durch die Inquisition und berichtete, dass der Katholik Hendrik die Protestanten in Holland durch eigne Truppen geschützt hatte. Er schilderte, wie Hendrik zum Führer eines Aufstands gegen den spanischen Zentralismus wurde, der schließlich zur Unabhängigkeit der Niederlande geführt hat. Dafür wurde er mit dem Ehrennamen „De grote Geus“ bedacht. Im Mittelpunkt seiner Rede stand jedoch die Beziehung Hendriks van Brederode zu Amalia von Alpen. Er erzählte von ihrer Liebe zueinander bis zu ihrer Vereinigung im Tode in der Alpener Grabkapelle.

Folkert von Brederode, Rede am 7.4.2019, Foto Usha Daebel

Es war Herrn von Brederode ein Bedürfnis, Dank abzustatten bei Amalia für den Bau der Kirche und für die Bereitstellung einer letzten Ruhestätte für Hendrik, bei Hendrik selbst für sein Eintreten für die Freiheit, bei den Pfarrern und Einwohnern von Alpen und bei der fürstlichen Familie von Bentheim und Steinfurt für den Bau, für die Erhaltung und den Schutz der Alpener Kirche und für die Bewahrung einer lebendigen Erinnerung an Amalia und Hendrik.

Nach dieser Rede überreichte Herr von Brederode unserem Pfarrer Dr. Becks eine kostbare Medaille von hohem Erinnerungswert: einen originalen Geusenpfennig in Gold an einer Goldkette als Symbol der Verbundenheit und Zusammengehörigkeit über die Jahrhunderte hinweg. Dabei sprach Herr von Brederode die Worte: „Der große Bettler bekommt so endlich sein Abzeichen zurück“.

Der ovale Geusenpfennig von 1566 war ein Erkennungszeichen der Mitglieder des Adelsbundes, der für die Mitbestimmungsrechte der Stände kämpfte. Auf der Vorderseite ist ein Portrait des spanischen Königs Philipp II. abgebildet. Die Umschrift lautet: „En tout fidelles au roi.“ („Stets treu dem König“). Der Habsburger Philipp II. war der Souverän der ehemals burgundischen Niederlande, zu denen auch das heutige Belgien, Luxemburg, die Freigrafschaft Burgund und weitere französische Territorien gehörten. Die Rückseite des Geusenpfennigs zeigt zwei Taschen, wie sie damals die Bettler trugen, und davor zwei sich reichende Hände, die auf ein Treueversprechen der Mitglieder des Adelsbundes verweisen. Die Umschrift lautet „Jusque à porter la besace“ („Bis zum Tragen des Bettelsacks“). Hierdurch soll die Entschlossenheit der Adligen ausgedrückt werden, unter Einsatz von Hab und Gut für ihre Rechte zu kämpfen. Der Geusenpfennig wird einen Ehrenplatz in der Grabkapelle neben dem Epitaph erhalten.

lebendige

Danach schritt die Familie von Brederode zur Grabkapelle und legte vor dem Wandgrab ein Blumengebinde zu Ehren von Amalia und Hendrik nieder. Damit endete die Gedenkveranstaltung für Hendrik van Brederode. Im Anschluss ging ein Großteil der Anwesenden zusammen mit den niederländischen Gästen in das Amaliencafé. Hier hatte die Evangelische Kirchengemeinde zu einem Empfang geladen.

Dr. Joachim Daebel

Blumengebinde der Familie Brederode für Amalia und Hendrik, Foto Usha Daebel

Wir feiern 15 Jahre Tafel in Alpen

Seit inzwischen 15 Jahren besteht die Tafel in Alpen. Als ökumenische Einrichtung der beiden Kirchengemeinden unterstützt sie bedürftige Menschen durch die Ausgabe von Lebensmitteln, die von den Geschäften und Landwirten in der Umgebung gespendet werden.

Ehrenamtliche Helfer sammeln diese ein, sortieren sie und sorgen jeweils freitags nachmittags für die Ausgabe. So konnten in den letzten 15 Jahren viele Menschen unterstützt werden.

Wir nehmen dieses kleine Jubiläum zum Anlass, um exakt am Tag der Gründung, am **18. Juni, eine Andacht** mit den beiden Pfarrern Dr. Hartmut Becks und Dietmar Heshe zu halten. **Anschließend sind alle ehrenamtlichen Helfer zu einem Abendessen eingeladen.**

Ohne diese vielen helfenden Hände wäre diese Arbeit in den letzten 15 Jahren nicht zu leisten gewesen. Ihnen allen gilt unser Dank.

Doris Pohle

Fotos: D. Pohle

Bunte Nachbarschaft

Aktuelles und Rückblick

Am 15.03.2019 gab es eine Einladung des LVR Wohnverbundes Alpen zu gemütlichem Beisammensein und Jahresfrühstück. Pfarrer Dr. Becks und weitere Ehrenamtler, Mitarbeiter im Wohnverbund, Gäste aus dem benachbarten Amalienhof sowie auch einige Bewohner genossen wiederum herzliche Gastfreundschaft und aufmerksame Bewirtung.

Wie Pfarrer Dr. Becks erläuterte, besteht der enge Kontakt zwischen dem Wohnverbund, dem benachbarten Amalienhof, dem Amaliencafé und der Kirchengemeinde nun schon seit etlichen Jahren! Die bunte Nachbarschaft lebt weiter! Das war anfangs gar nicht so selbstverständlich. Zur Erinnerung:

2005 wurde das Gebäude an der Haagstrasse 7 a seiner Bestimmung übergeben. Seitdem werden dort 22 schwer geistig und körperlich beeinträchtigte Menschen von Mitarbeitern des LVR rund um die Uhr betreut.

Dies wurde anfangs aus mehreren Gründen von den Alpener Bürgern gar nicht so recht wahrgenommen. Das Gelände, auf dem das Wohnverbundgebäude errichtet worden war, war zuvor mit Baracken und alten Garagen bebaut und war fast eine „no go area“ im sonst so properen Alpen. Ältere Mitbürger werden sich erinnern.

Die Mitarbeiter im Wohnverbund waren fast alle im Kreis Kleve zu Hause und wegen der von Bedburg Hau umgezogenen Patienten nun in Alpen tätig.

Die etwas versteckte Lage des LVR Gebäudes an der Haagstrasse hat wohl auch zur anfänglichen Anonymität beigetragen.

Dies sollte sich aber im Verlauf ändern:

2010 wurde in unmittelbarer Nachbarschaft die schmucke Wohnanlage „Amalienhof“ eingeweiht, letzte alte Garagen mussten weichen.

Etwa gleichzeitig entwickelte sich ein sog. Besuchsdienst für einzelne Bewohner des LVR. Ein Presbyter hatte Kontakte zu dem damaligen Einrichtungsleiter, Herrn Wissink, und dessen Mitarbeiterteam geknüpft. Herr Wissink regte damals an, doch einmal mit Bewohnern spazieren zu gehen, damit diese mehr Abwechslung hätten. Gesagt, getan:

In den folgenden Jahren wurde der Presbyter von 2 Bewohnern jede Woche sehnlichst erwartet und man ging in das 2010 eröffnete gemütliche Amaliencafé. Die den Presbyter begleitenden Einrichtungsbewohner waren ungewöhnlich kontaktfreudig und offen. Entgegen den Befürchtungen kam dies bei den Alpener Bürgern aber gut an und schon bald begrüßte man sich auf dem Wege mit vertrautem Handschlag.

Die Idee, die Integration der vorher isolierten Einrichtung zu fördern, kam gut voran. Pfarrer Becks prägte hierfür den Begriff „Bunte Nachbarschaft“.

Gottesdienste für LVR-Bewohner, Malkurse der Bewohner gemeinsam mit Konfirmanden unter Leitung von Pfarrerehepaar Becks sowie regelmäßige Feiern im Amaliencafé oder im Wohnverbund belebten das Miteinander nachhaltig.
Eine feierliche Vernissage 2015 im Amaliencafé mit Bildern der Bewohner, zu der Eröffnung Vertreter beider großer Kirchengemeinden, Bürgermeister und Vertreter aller Fraktionen des Gemeinderates gekommen waren, war dann schon ein Höhepunkt!
Schließlich kam es mit der Eröffnung der Amaliengalerie 2015 zu einem Ereignis, das weit überregionale Beachtung fand.
Ein Gemeinschaftsgemälde der Bewohner im Wohnverbund fand bei Herrn Hüls, dem Bauherren des Amalienhofes und auch der Amaliengalerie, großen Gefallen.
Dies Gemälde verschönert nun die Eingangshalle der Amaliengalerie. Eine Erinnerungstafel erinnert seitdem die zahlreichen Besucher der Praxen, der Apotheke und des Cafés an die Herkunft der Leihgabe.
Bunte Nachbarschaft und Besuchsdienst bestehen weiter. Mittlerweile wird aber hier dringend Verstärkung gesucht, da aus den ehemaligen Presbytern jetzt in die Jahre gekommene „Altpresbyter“ geworden sind.
Doch auch hier winkt Rückenwind! Das Leaderprojekt Nachbarschaftsberatung und die Aktion Menschen für Menschen der Dorfwerkstatt Alpen im Verbund mit der Sekundarschule bemühen sich um Unterstützung der Senioren.
Hoffentlich hierzu demnächst mehr!

Prof. Dr. K. G. Pistor

Unsere Kirchenorgel

Als Baukirchmeister unserer Kirchengemeinde möchte ich Ihnen einen kurzen Sachstand zu unserer Teschemacher-Orgel geben: Nachdem ich Anfang 2013 vom stellvertretenden Baukirchmeister zum Baukirchmeister gewählt wurde, war ich umgehend damit konfrontiert, eigentlich aus dem Nichts heraus, feststellen zu müssen, dass unsere Organisten mit dem Zustand unserer Orgel mehr als unzufrieden waren. Musikalisch nicht sehr bewandert, holte ich mir von einer renommierten Orgelbaufirma aus Kevelaer Rat. In Begleitung und Unterstützung unseres Altbaukirchmeisters Herrn Diebels besuchten wir die Firma und äußerten unseren Wunsch nach einer Besichtigung. An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei ihm bedanken, denn er hat mir zu jederzeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden - bis heute!

Umso erstaunter war ich, dass das Urteil des Orgelbauers aus Kevelaer nach einer Besichtigung in Alpen mehr als erschreckend war: Die Orgel sei in einem katastrophalen Zustand - obwohl sie doch erst in 2008 mit großem finanziellen Aufwand restauriert worden war.
Da diese Restauration unter Leitung des Landeskirchenamtes stattgefunden hatte, ersuchte ich umgehend dessen Hilfe. Die blieb über 2 Jahre aus, bis zu dem Zeitpunkt, an dem wir die Angelegenheit einem Anwalt anvertrauten. Nur mit Widerwillen trat unsere Landeskirche diesem Rechtsstreit bei, obwohl doch der damalige Orgelsachverständige der Landeskirche diese Orgel nach der Fertigstellung in 2009 als hervorragend restauriert abgenommen hatte!!
Die nun mittlerweile neu beauftragten Sachverständigen der Landeskirche stellten fest, dass unsere Orgel nicht nur mangelhaft restauriert worden war, sondern vielmehr auch nicht mehr spielfähig sei - deshalb mussten wir sie in 2016 stilllegen. Im Hintergrund liefen unendliche Gespräche, Termine, Gutachten usw. Die größten Probleme während dieser Zeit hatte ich mit unserer Landeskirche, die uns immer wieder versuchte zu bremsen in dem Bestreben, diese Angelegenheit endlich - wenn auch juristisch - zu klären!

Im Mai 2017 erfolgte in der Sache die erste Urteilsverkündigung durch das Landgericht Duisburg. Sie war mehr als ein Desaster! Verloren auf der ganzen Linie, in der Schule hätte man gesagt: setzen, eine glatte 6! Nachdem ich mit einigen mir eng verbundenen Juristen das Urteil genauestens studiert hatte, entfachte unser Kampfgeist umso mehr, in die nächste Instanz einzusteigen. Dank der Unterstützung unseres Presbyteriums und besonders von Herrn Dr. Becks durften wir in Berufung gehen, denn wir rechneten uns wirklich gute Chancen aus, dass es sich beim ersten Urteil um eine krasse Fehlentscheidung handeln musste.

Zur großen Freude kann ich heute mitteilen, dass dieser Prozess beim Oberlandesgericht Köln im September 2018 gewonnen wurde. Zurzeit beschäftigt sich ein vom Gericht bestellter unabhängiger Sachverständiger damit, den Gesamtschaden festzustellen!
Wir hoffen, dass auch dieser Sachverständige sich der Meinung der vorherigen Sachverständigen und Orgelbauer anschließt. Ich hoffe innigst für uns alle, dass wir in 2019 dies leidige Thema endlich nach mehr als 5 Jahren beenden können und dass unsere Orgel in den Zustand versetzt wird, den wir uns 2009 schon erhofft hatten.

Bei allem Ärger dürfen wir nicht vergessen, als Ersatz haben wir eine wunderbare Orgel erhalten, die durch einen Mietkauf kostenneutral für unsere Kirchengemeinde unser Eigentum geworden ist, sodass den meisten Kirchenbesuchern nicht aufgefallen ist, dass unsere Teschemacher-Orgel seit 2016 nicht mehr spielt!

Ganz zum Schluss will ich nicht versäumen zu erwähnen, dass unserer Gemeinde von der Landeskirche in Düsseldorf inzwischen hinsichtlich der Teschemacher-Orgel größte Unterstützung zuteil wird.
Doch glauben Sie mir, zwischenzeitlich hatte ich im wahrsten Sinne des Wortes fast „den Glauben verloren“!!

Wir alle geben die Hoffnung nicht auf, baldmöglichst zu einem Konzert in unserer Kirche mit Unterstützung unserer Teschemacher- Orgel einladen zu dürfen!!

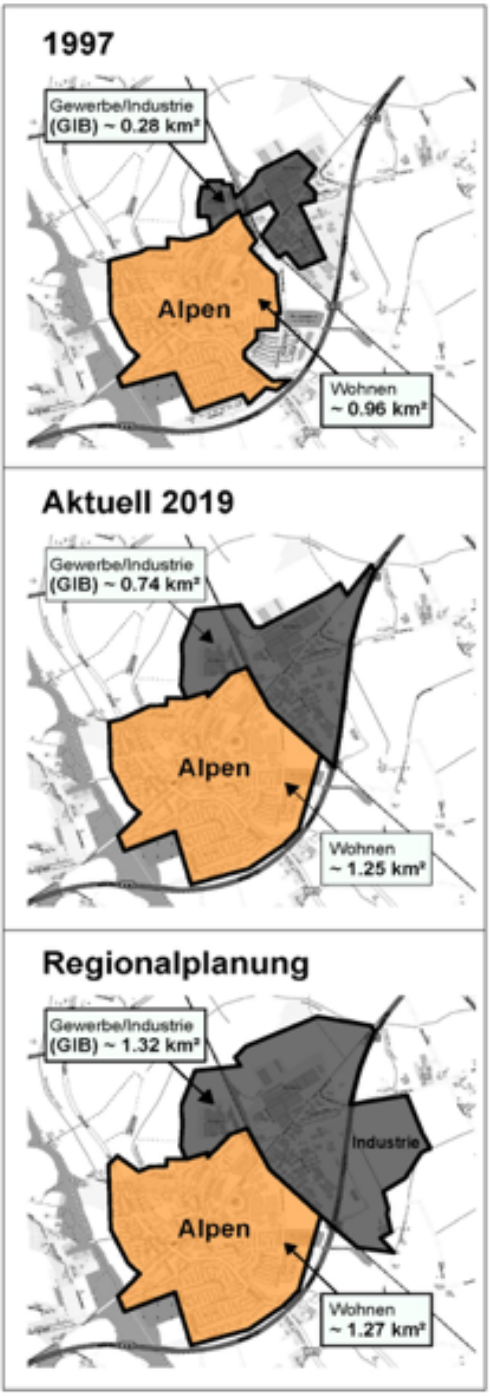
Hans-Henning Schultes

lebendige Erhalt unserer Landschaft

Zur Zeit wird in vielen Medien rege über das Thema des Artensterbens diskutiert. Gemäß Weltbericht zum Zustand der Natur sind aktuell eine Million Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht und zunehmend geringer wird der zur Verfügung stehende Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Im Mittel sind demnach die vorkommenden Arten auf dem Land bis jetzt um mehr als 20 Prozent geschwunden. Besonders bei den Insekten wird dies mit einer Abnahme um 70 Prozent in den letzten 30 Jahren deutlich.
Bei solch dramatischen Zahlen reagieren wir betroffen, geben aber meist anderen die Schuld oder beklagen die eigene Machtlosigkeit. Gerne möchten wir etwas tun, doch mit Blumensamen alleine kann man die Welt ja nicht retten.

Doch tatsächlich ist ein bedeutender Artenschutz nicht so weit weg wie man glauben könnte. Falls uns wirklich etwas an einer Bewahrung der Schöpfung liegt, ist eine ernstgemeinte Auseinandersetzung mit dem Thema Naturschutz sowie unserem eigenen Flächen- und Ressourcenverbrauch essentiell. Und dieser findet direkt vor unserer eigenen Haustür statt. Denn für das Alpener Ortsgebiet gibt es zur Zeit Pläne, die einen erheblichen Eingriff in die Landschaft, Natur und Tierwelt bedeuten.
Besonders das Vorhaben innerhalb der neuen Landesentwicklungsplanung, den Metropolraum vom Rhein-Ruhr-Gebiet auf das gesamte Land zu erweitern wird, für uns und unsere Landschaft erhebliche Auswirkungen haben. Flächenintensive Industriebetriebe sollen demnach in sog. Kooperationsstandorten auch auf bisher noch landwirtschaftlich genutzten Flächen ausgewiesen werden. Von der Öffentlichkeit kaum beachtet, wurden für Alpen im Regionalplan bereits Felder an der B58 für diese zusätzlichen Industrieflächen eingeplant. Zusammen mit den vorgesehenen Erweiterungen der bestehenden Betriebe wird das Vorhaben auch dazu beitragen, dass in Zukunft weniger regionale Landwirtschaft möglich ist.

Unabhängig von diesen Auswirkungen wird es durch eine Umsetzung der Planungen zu einer Ände-



rung des Verhältnisses von Wohnen zu Gewerbe in Alpen kommen. Veranschaulicht man sich die Entwicklung in den letzten 30 Jahren, ist deutlich erkennbar, dass im Gegensatz zur wenig vergrößerten Wohnfläche die gewerbliche Erweiterung des Ortes bedeutend zugelegt hat. Im Ergebnis werden die Gewerbeflächen mit den neuen Industrieflächen den Ort von der Größe her überholen.

Einen weiteren massiven Eingriff in die Landschaft wird es durch die vorgesehenen großflächigen Auskiesungsflächen geben. Neben den weitestgehend bekannten Flächen im Regionalplan werden bereits jetzt schon zusätzliche Flächen im Alpener Gemeindegebiet für weitere Auskiesungen gesichert. Hierbei haben vor allem wirtschaftliche Faktoren einen direkten Einfluss auf die Größe der auszuweisenden Flächen, d.h. nach dem aktuellen Berechnungssystem führt eine Erhöhung der durch die Unternehmen erzielten Abbaumenge im Ergebnis auch zu einer Vergrößerung der im Regionalplan ausgewiesenen Flächen. Es scheint, dass der Natur- und Landschaftsschutz den wirtschaftlichen Interessen untergeordnet wird und dadurch immense Flächen für den Artenbestand verloren gehen.

Für eine Auseinandersetzung mit diesen vielfältigen Entwicklungen und Tendenzen haben sich Vertreter des Presbyteriums in den letzten Monaten u.a. mit Politikern aus Alpen und Mitgliedern des Aktionsbündnis Niederrheinappell getroffen. Mit dem Ergebnis, dass das Presbyterium einen Einspruch gegen die Regionalplanung eingelegt hat.

Jedes Gemeindeglied hat die Möglichkeit, selber aktiv an den anstehenden Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Einerseits können die Appelle an die Landesregierung unterstützt werden, andererseits haben auch wir direkt vor Ort mit unseren eigenen Entscheidungen zur Stadtentwicklung einen großen Einfluss auf die Natur und den Artenschutz.

Im Interesse der Natur, der niederrheinischen Landschaft und der damit verbundenen eigenen Identität sollten wir gemeinsam darauf hinwirken, dass der Umgang mit unseren endlichen Ressourcen möglichst sorgsam und sparsam erfolgt. Wir haben jetzt noch die Chance die Entwicklung unserer Heimat zu beeinflussen, sodass die Qualitäten Alpens und unserer Landschaft auch zukünftig für uns und den Artenbestand erhalten bleiben.

Pierre Wettels

Konfirmationsjubiläum

Foto: Olaf Ostermann

Am 14. April 2019 feierten in unserer Gemeinde 45 Jubilare das Fest der Konfirmation, das sie vor 50 Jahren (Goldkonfirmation), 60 Jahren (Diamantkonfirmation), 70 Jahren (Eiserne Konfirmation) oder gar vor 80 Jahren begangen hatten. Den Auftakt bildete ein gemeinsames Foto vor dem Gemeindehaus. Anschließend zogen die Jubilare in die Kirche ein. Nach dem Gottesdienst, der von Herrn Pfarrer Dr. Becks und Frau Pfarrerin Becks gemeinsam gehalten wurde, trafen sich noch der größte Teil der Jubilare mit ihren Familien im Gemeindehaus zu einem gemeinsamen Mittagessen. Erinnerungen wurden ausgetauscht und alle ließen diesen gelungenen und hoffentlich unvergessenen Tag in gemütlicher Runde ausklingen.

Goldkonfirmation (11)

Albers, Charlotte; Gietmann geb. Schulze, Liane Gerda; Hartmann, Gisela; Heidel, Thomas; Honeck geb. Stiers, Christa; Jugel, Elisabeth; Köhler, Bärbel; Sens, Helga; Strey, Axel; Wendtland, Karin geb. Schroeder; Zimmerling, Helmut

Diamantkonfirmation (15)

Grotepaß, Hans; Herbers, Karin; Hoffmann, Ulrich; Kaiser, Werner; Krebbing, Marlies; Krügel, Klaus-Dieter; Marquardt, Hannelore; Nisten, Jürgen; Oesterwind, Klaus; Preuß, Brigitte; Rosin, Gerhard; Salomon, Monika; Schemel, Karin;Tschater, Ute; Wiehager, Rainer

Eiserne Konfirmation (18)

Conrad, Heinz; Drews, Helene; Eckholt, Vera; Faasen, Ewald; Faasen, Rosemarie; Goersch, Gisela; Isermann, Edelgard; Isermann, Horst; Marcath, Waltraud; Mika, Renate; Misselhorn, Rolf; Richert, Gertrud; Riemann, Erich; Schommer, Paul; Steinhorst, Joachim; Thiemann, Günter; Wesling, Charlotte; Wisken, Kurt;

Konfirmation vor 80 Jahren (1)

Lemke, Irmgard

Stefanie Paul

Konfirmation

Foto: Prof. Dr. Pistor

Am Sonntag, den 05. Mai 2019, wurden konfirmiert

Hera Hanke Becks, Delia Angelina Deerberg, Tamara-Doreen Hennig, Luke Hüsch, Joris Jansen, Roman Hagen Krumm, Jule Lina Küppers, Jan Hendrik Malmström, Lutz Manzke, Oliver Neth, Simon Nietmann, Johanna Marie Paul, Carolyn Chiara Peters, Jan Schäfer, Elena Schlicht, Katja Schlothane, Christian Stein, Katharina Ullenboom, Arne Willems

Foto: J. Malmström

Am Sonntag, den 12. Mai 2019, wurden konfirmiert

Larissa Becker, Lena Brünjes, Luca Gelen, Jonas Heisler, Sina Katharina Herrmann, Nico Siebenhaar, Lutz Wehri, Angelina Witt

Neue Konfirmandengruppe

Am **23. Juni 2019** starten wir mit der neuen Konfirmandengruppe, die im Mai 2020 konfirmiert werden soll. An diesem Tag beginnen wir **um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche**, zu dem alle Eltern und Jugendlichen eingeladen sind. Im Anschluss daran findet im Gemeindehaus die Anmeldung statt. Hier werden auch alle wichtigen Informationen für den weiteren Unterricht zu erfahren sein. Zu diesem Termin wird auch noch schriftlich eingeladen.
Schon vor den Sommerferien können dann alle Konfirmanden den sonntäglichen Gottesdienst und die Gemeindeveranstaltungen besuchen. Nachdem das Katechumenenjahr nun schon in der dritten Klasse der Grundschulen stattgefunden hat, folgt nun eine intensive Vorbereitungszeit. Nach den Sommerferien beginnen wir mit einer **Wochenendfreizeit vom 6. – 8. September 2019** am Wolfsberg bei Kranenburg/Nütterden. Danach treffen wir uns wöchentlich zum Unterricht in den Gemeindehäusern. **Vormerken kann man sich auch schon den 14. März 2020**. An diesem Samstag planen wir einen Projekttag in einem auswärtigen Gemeindezentrum, um den Vorstellungsgottesdienst am 22. März 2020 vorzubereiten. Die **Konfirmationen finden dann voraussichtlich am 26. April, 3., und 10. Mai 2020 statt.**

Pfarrer Dr. Hartmut Becks

Ein fröhliches Wiedersehen

Im März gab es ein frohes Wiedersehen nach langer Zeit im Amaliencafé, wo sich die ehemaligen Mitarbeiterinnen der Kleiderstube zum Kaffeetrinken trafen.

v.l.nr.
Monika Elbers, Hanne Geikowski, Karin von der Horst, Helga Brandenburg, Irmgard Ahlmann, Maria Figiel, Luise Haubenreißer

Es gab viel zu erzählen aus den gemeinsam verbrachten 16 Jahren in der Kleiderstube, überwiegend in den 90ziger Jahren. Manches Schöne, manche Aufregungen, aber auch Trauriges – Jugoslawienkrieg – wurden in dieser Zeit erlebt. Gemeinsam konnten wir diese Aufgaben bewältigen und sind zu einer festen Gemeinschaft zusammengewachsen, die auch heute noch besteht. Wir alle mögen diese gemeinsam verbrachten Jahre nicht missen. Wir denken mit Freude daran zurück. Für alle war es ein unvergesslicher Nachmittag.

Karin von der Horst

Seniorenkreis Alpen

Der Seniorenkreis Alpen lädt zum Kennenlernen ein!

Der Seniorenkreis Alpen, der sich regelmäßig 14-tägig im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen zum gemütlichen Beisammensein trifft, ist auf der Suche nach interessierten Gemeindegliedern, die sich die Nachmittage des Seniorenkreises einmal näher ansehen möchten.

Bei diesen gemütlichen Treffen wird in geselliger Runde in der Zeit von **15.00 Uhr bis 17.30 Uhr geklönt, gespielt und Kaffee getrunken**. Manchmal gibt es auch etwas zu feiern, wie zum Beispiel Geburtstagskinder, die gesondert geehrt werden.

Die Teilnahme an diesen Nachmittagen ist für die Seniorinnen und Senioren natürlich kostenlos, wer möchte, kann auf freiwilliger Basis einen kleinen Obolus spenden. Wer Interesse hat, kann auch an den Ausflügen teilnehmen, die regelmäßig durchgeführt werden. Natürlich haben wir vom Team bei der Planung dieser Aktionen den Altersdurchschnitt unserer Seniorinnen und Senioren bestens im Blick und stimmen die Ausflugsziele daraufhin ab.

Wir würden uns freuen, viele neue „Gleichgesinnte“ begrüßen zu können. Hier sind besonders die Herren angesprochen. Unsere treuen Senioren würden sich besonders über neue „Sparringspartner“ freuen. Kommen Sie doch einfach mal vorbei, es lohnt sich!

Christa Zenefels für das Team

Konzert

Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzert in der Evangelischen Kirche Alpen

Am **Sonntag, den 23. Juni 2019, findet um 17.00 Uhr** in der ev. Kirche Alpen ein **Konzert des „Niederrheinischen Jugendstreichorchesters Kevelaer“** statt.

Das Jugendstreichorchester besteht aus 26 Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 18 Jahren, die Solistin Charlotte Langner ist 17 Jahre alt. Die Leitung hat Thomas Breznikar aus Kevelaer.

Im Programm stehen Werke von Elgar, Händel, Mozart, Purcell u. a.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Musik- und Literaturkreis Alpen statt. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 12 Euro und für Kinder und Jugendliche ist er frei.

Karl Julius

Ehrenamtliches Engagement im Amaliencafé – auch etwas für Sie?

Wir haben guten Grund zur Freude. Die Angebote des Amaliencafés werden nun schon seit einigen Jahren gerne angenommen. Die Besucherinnen und Besucher sowie unsere „Stammgäste“ genießen den Aufenthalt.
Das ist jedoch nur durch den unermüdlichen Einsatz des Teams möglich. Die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind im Laufe der Zeit zu einer großen Gemeinschaft herangewachsen, die sich gegenseitig unterstützt. So konnten schon viele neue Bekanntschaften geknüpft werden. Bei gemeinsamen Essen außerhalb des Cafés besteht auch immer die Möglichkeit des Austausches und des näheren Kennenlernens. Um dieses Team weiter wachsen zu lassen und somit zu entlasten, wird dringend Verstärkung für die Bewirtung der Gäste, aber auch als Kuchenbäckerin/Kuchenbäcker benötigt. Es reicht mitunter ein Einsatz pro Monat, um die momentan üblichen und über die Grenzen Alpens hinaus bekannten Öffnungszeiten aufrecht erhalten zu können. Bitte hören Sie sich in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis um, oder vielleicht können ja auch Sie das Team unterstützen. Bei Fragen helfe ich Ihnen gerne weiter, bitte melden Sie sich bei mir. Telefon: 0172-2842305. Ich freue mich, recht bald von Ihnen zu hören.

Anja Schlothane, Koordinatorin

!

Bitte schon einmal vormerken:
Das Amaliencafé macht in der Zeit vom 05. – 31. August 2019 Sommerpause! Ab dem 2. September ist das Café dann wieder wie gewohnt für Sie geöffnet.

Foto: Lotz

Nachlese zum Abendfrauentreff am 13. März 2019
Thema: Frauen und das liebe Geld

Unser Thema war hochinteressant, gerade auch für jüngere Frauen, die oftmals nicht daran denken, sich um die finanziellen Angelegenheiten der Familie zu kümmern.
Leider war Sturm angesagt, in allen Medien wurde geraten, vorsichtshalber zu Hause zu bleiben, so war die Zahl der Besucherinnen sehr überschaubar.

Als Referentin war gekommen anstelle der erkrankten Sabine Klose die Rechtsanwältin für Familienrecht Sabine Krömer aus Duisburg.
Hier nun eine Zusammenfassung der wichtigen Punkte, die jede Frau für sich überprüfen sollte.

1. Berufstätige Frauen, die alleinstehend sind, sollten auf alle Fälle eine Berufsunfähigskeits-Versicherung abschließen.

2. Sie sollten sich neben ihrem Anspruch auf ihre Berufsrente auch eine private Altersversicherung aufbauen, da die Rentenansprüche in Zukunft erheblich sinken werden.

3. Auch verheiratete Frauen sollten für den Fall eines Falles eine solche Versicherung abschließen und sich nicht auf die spätere Witwenrente verlassen. Die Anwältin wies auf die Probleme nach einer Scheidung hin, die in ihrer Praxis oftmals vorkommen, und die gerade Frauen in schwierige finanzielle Verhältnisse stürzen.

4. Frauen neigen dazu, den Männern die Verwaltung des Geldes und des gemeinsamen Vermögens zu überlassen. Oftmals sind sie durch Kindererziehung und Teilzeitarbeit (oft ohne Steuerkarte) vollausgelastet. Das böse Erwachen folgt dann nach einer Scheidung oder dem Tod des Partners, wenn es zu spät ist. Das gemeinsame Vermögen ist vom Partner verbraucht und die Ehefrau steht mittellos da. Es ist ratsam trotz aller Zuneigung, mit anwaltlicher Hilfe Regelungen für solche Fälle zu treffen und die Geldwirtschaft selbst mit im Blick zu behalten.

Frau Krömer riet dazu, sich einen persönlichen Notfallordner anzulegen, der im Falle einer Erkrankung oder eines Notfalles zur Verfügung steht. Er sollte folgendes enthalten:

1. Vorsorgevollmacht
2. Patientenverfügung
3. Adresse und Telefonnr. wichtiger Ärzte
4. Informationen über alle Versicherungen, die man hat
5 Nummern wichtiger Bankkonten, Name, Adresse und Telefonnummer der Bank, Passwörter
6. wichtige Telefonnummern
7. Testament, Ort der Niederlegung

Der Niederlegungsort des Ordners sollte einer Vertrauensperson bekannt sein.

Die Adresse sowie die Telefonnummer der Anwältin Sabine Krömer wird auf Nachfrage gerne bekannt gegeben. Auskunft gibt Bärbel Vetter Tel. 02802/4323

Der nächste Abendfrauentreff findet im September statt. Der genaue Termin und das Thema werden rechtzeitig bekannt gegeben.

ökumenischer Frauenabend

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen ökumenischen Frauenabend in geselliger Runde geben.

Nachdem in den letzten beiden Jahren historische Frauen wie Katharina von Bora und Amalie von Neuenahr-Alpen im Mittelpunkt standen, wird es beim diesjährigen sog. ‚ökumenischen Fest von Frauen für Frauen' wieder um eine biblische Frau gehen. Denn noch immer gibt es zahlreiche Frauen in der Bibel, denen wir wenig oder gar nicht nachgespürt haben. Von manchen haben wir vielleicht schon einmal den Namen gehört, wissen aber nicht viel mehr. Oder können Sie auf Anhieb die Stelle aufschlagen, in der von Elisabeth die Rede ist? Und warum wird sie in der Bibel erwähnt?

Scarsellino, Maria bei Elisabeth, Öl auf Leinwand, Vatikanische Gemäldesammlung.

Wenn Sie Lust haben, mehr von dieser Elisabeth zu erfahren und mit anderen Frauen ins Gespräch zu kommen, so sind Sie herzlich willkommen:

Elisabeth bittet zu Tisch:

am **Mittwoch, 18. September um 19.00 Uhr** im katholischen Pfarrheim St. Nikolaus, Veen
Wie immer wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.
Eine Anmeldung ist nicht nötig! Kommen Sie einfach vorbei und bringen Sie gerne eine Freundin oder Verwandte mit!

Heike Becks

Monatsspruch JUNI 2019

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für **die Seele** und heilsam für die Glieder.

SPRÜCHE 16,24

Jugendkreuzweg 2019

ANS LICHT – So lautete das Motto des diesjährigen Kreuzwegs der Jugend 2019, der seit 1958 in der Passionszeit als Jugendaktion begangen wird, zuerst nur von jungen Katholiken und später ab 1972 jedes Jahr gemeinsam ökumenisch. Jugendliche und Freunde beider Kirchengemeinden von Alpen treffen sich jedes Jahr, um gemeinsam in Andacht und Gebet die Stationen des Leidensweges Jesu, dem Nazarener, nachzugehen und nachzuempfinden.

In diesem Jahr waren wir entgegen anderen Jahren zuvor nur eine kleine Schar von 26 Teilnehmer*innen, überwiegend Konfirmand*innen, Besucher*innen aus unserem ev. Jugendcafé und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus unserer Kinder- und Jugendarbeit des ev. Jugendheimes Alpen. Aber für die, die daran teilgenommen haben, war es eine gute Erfahrung, gemeinsam in Gemeinschaft eine besondere Form von Gottesdienst zu „er-leben“ und zu feiern: Zuerst in unserer Evangelischen Kirche und dann auf dem Wege durch unseren Ort Alpen, über den Friedhof schweigend eigenen Erinnerungen und Gedanken an Angehörige nachgehend, anschließend miteinander durch den lichten, frühlingserwachenden Wald zur Schlucht am Schmuhlsberg zu gehen, um dann festen Schrittes die letzte Wegstrecke bis zum kath. Jugendheim zu bewältigen. Auf dem gemeinsamen Weg wurden wir von vielen Menschen, die uns begegneten auf unserem Kreuzweg, wahrgenommen und angesprochen. Denn wir trugen abwechselnd wie in jedem Jahr ein sperriges, unbequemes Holzkreuz auf unseren Schultern; eine Last, die uns erahnen ließ, was Jesus, entkräftet durch die Schikanen seiner Peiniger, aushalten musste bei seinem Kreuzweg nach Golgatha.

Sehr eindrücklich und wider Erwarten gut zu sehen, trotz des noch hellen Abends, waren die Bilder von dem Künstler Ben Willikens zu den Stationen des Kreuzweges „Ans Licht“. Teilnehmer*innen übernahmen das Lesen der Texte, und es wurde gemeinsam gesungen und gebetet. Außerdem gab es bei den Stationen die Gelegenheit, sich in die Bilder hineinzudenken, begleitet von meditativer Musik.

Zum Ende des Jugendkreuzweges saßen wir alle gemütlich auf Sofas um einen gedeckten Tisch herum, um miteinander zu teilen und zu essen. Gegen 20.45 Uhr brachen alle nach Hause auf. Einen besonderen Dank an Frau Pastoralreferentin van Meegeren für die gute Zusammenarbeit und an meine Frau, die mit der Gitarre die Lieder und den wiederkehrenden Liedruf: „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht…“ begleitet hat. Dank aber auch den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die mitgewirkt oder einfach teilgenommen haben.

Diakon Thomas Haß

Herzliche Einladung

zum Kindergottesdienst / Kirche mit Kindern im ev. Gemeindehaus Alpen, An der Vorburg 3

Jeden **Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr** (außer in den Schulferien) zur gleichen Uhrzeit, während des Gottesdienstes in der Kirche, feiern wir Kindergottesdienst - in der Regel in unserem dafür eigens hergerichteten Kindergottesdienstraum im ev. Gemeindehaus.
Alle Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren und deren Eltern, die mitmachen wollen, sind herzlich dazu eingeladen.

In den Monaten Juni / Juli sind folgende Themen und biblische Geschichten an der Reihe:

So, den 09.06.:	kein Kindergottesdienst (Pfingstferien)
So, den 16.06.:	Das Pfingstfest – Jesu Gemeinde feiert Geburtstag
So, den 23.06.:	Gott ist wütend und mitleidend
So, den 30.06.:	Gott ist sanftmütig und einfühlsam
So, den 07.07.:	Gott ist großzügig und fröhlich
So, den 14.07.:	kein Kindergottesdienst (Sommerferien)

Der Kindergottesdienst / Kirche mit Kindern beginnt wieder mit dem neuen Schuljahr, und zwar am **Sonntag, den 01. September, 10.00 Uhr** wie gewohnt.

Die Mitarbeiter*innen unseres Kindergottesdienstes werden am **21. September zum 31. Rheinischen Kindergottesdienst-Tag** nach Remscheid-Lüttringhausen fahren, der unter dem Motto steht: „Ich bin eingeladen!“

Übrigens: Wer sich für die Kindergottesdienstarbeit unserer Gemeinde interessiert und mittun möchte, ist herzlich willkommen und melde sich bei uns, um Näheres zu erfahren.
Für den Eintrag im Kalender: in der 2. Herbstferienwoche **vom 23. bis 27. Oktober 2019** laden wir euch alle wieder zu den beliebten **Kinderbibeltagen in Alpen** ein.

i.A. des KiGo-Teams Diakon Thomas Haß

Bild: Rheinischer Verband für Kindergottesdienst

Jugend

Evangelisches Jugendheim Alpen

Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit

Montag	18.00 Uhr - 21.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
Dienstag	16.30 Uhr - 18.00 Uhr	offene Sportgruppe für 8 bis 15-Jährige
	18.00 Uhr - 21.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren
	19.00 Uhr - 20.00 Uhr	Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Donnerstag	15.30 Uhr - 17.00 Uhr	offener Kindertreff für 6 bis 11-Jährige
	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Teenietreff ab 12 Jahren
	20.30.Uhr - 22.00 Uhr	offene Sportgruppe für 14 bis 27-Jährige
Freitag	14.30 Uhr - 16.30 Uhr	Kindercafé Gummibärchen für 6 bis 12-Jährige
	14.30 Uhr - 16.30 Uhr	1 x monatlich Kinderkino ab 6 Jahren
	15.30 Uhr - 17.30 Uhr	1 x monatlich Kinderdisco für 6 bis 12-Jährige
	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé für 13 bis 17-Jährige
	16.30 Uhr - 22.00 Uhr	Café für ehrenamtlich Mitarbeitende
	19.30 Uhr - 22.00 Uhr	offenes Jugendcafé für 14 bis 27-Jährige
	19.00 Uhr - 22.00 Uhr	Jugenddisco (nach Wunsch)
	17.00 Uhr - 22.00 Uhr	Ausflüge im Rahmen des Jugendcafés
	21.00 Uhr - 09.00 Uhr	1 x im Monat Spielenacht (siehe Aushang)
	22.30 Uhr - 01.00 Uhr	1 x im Monat Sportnacht (siehe Aushang)
Sonntag	10.00 Uhr - 11.00 Uhr	Kindergottesdienst für 4 bis 12-Jährige
	11.00 Uhr - 12.30 Uhr	Kindergottesdienst Vorbereitungskreis
	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendcafé ab 13 Jahren (14-tägig)

Auskunft und Anmeldung bei Diakon Thomas Haß
Evangelisches Jugendbüro Bruckstr. 7, Alpen, Telefon: 0 28 02 / 75 01 oder 0157 85643217
Evangelisches Jugendheim Alpen, An der Vorburg 3, Alpen, Telefon: 0 28 02 / 15 09

Spielkreise in unserer Gemeinde in Kooperation mit dem Familienzentrum

Montag	**09.30 Uhr - 11.45 Uhr**	**Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen**
Dienstag	**09.30 Uhr - 11.45 Uhr**	**Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen**
Dienstag	**09.30 Uhr - 11.00 Uhr**	**DELFI-Kurs / Menzelen NEU**
Donnerstag	**09.30 Uhr - 11.45 Uhr**	**Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen**
Freitag	**09.30 Uhr - 11.45 Uhr**	**Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen**

Auskunft und Anmeldung
bei Frau Erika Haß
Telefon: 0 28 02 / 75 01

Gruppenleiter-Schulung

Eine Woche auf der schönen Insel Baltrum

Liebe Gemeinde,
in den Osterferien habe ich sieben Tage lang an einer Gruppenleiterschulung teilgenommen, die von dem Kirchenkreis Moers organisiert wurde. Diese fand auf der wunderschönen Nordseeinsel Baltrum statt. Mit ungefähr 20 Teilnehmern aus verschiedenen Kirchengemeinden des Kirchenkreises Moers machten wir uns mit einem Bus auf den Weg nach Bensersiel, um dort die Fähre nach Baltrum überzusetzen. Nach einer sehr windigen und kalten zwanzigminütigen Überfahrt kamen wir dort an.
Auf der Insel ohne Autos und andere motorisierte Bewegungsmittel (eine Ausnahme war der Krankenwagen) war es herrlich ruhig und erholsam. Für die, die noch nie auf Baltrum waren: Menschen auf Baltrum sind entweder mit dem Fahrrad, mit der Kutsche oder wie wir die meiste Zeit zu Fuß unterwegs. Die ganze Woche über waren wir im BK-Heim (BK steht für Bibelkreis) untergebracht und hatten für die Küche im Haus unsere persönlichen Köche mitgebracht. Das Essen war die ganze Zeit über super, genauso wie die Atmosphäre zwischen Teilnehmer*innen und Leitungsteam der Schulung. Natürlich waren wir nicht nur gekommen, um nur die idyllisch wunderschöne Insel zu bestaunen und Spaß zu haben, sondern auch um zu lernen. So gab es viele Themen, die an den 7 Tagen Aufenthalt zu bearbeiten waren.
Eines dieser Themen war Kommunikation. Wir lernten, dass bei der verbalen und non-verbalen Kommunikation ein Austausch zwischen Sender und Empfänger durch Zeichen und Sprache entsteht. Uns wurde deutlich gemacht, von welchen Dingen gute Kommunikation abhängt. Denn der Ton und die Gesten sind nicht die einzigen wichtigen Faktoren, denn auch Mimik, Körperhaltung und sogar der Sprachduktus, Stimmlage beeinflussen unsere Kommunikation. Wir sprachen auch darüber, wie man vor einer Gruppe redet bzw. sich verhalten sollte. Ein weiteres Thema war das

Foto: Lara Clow

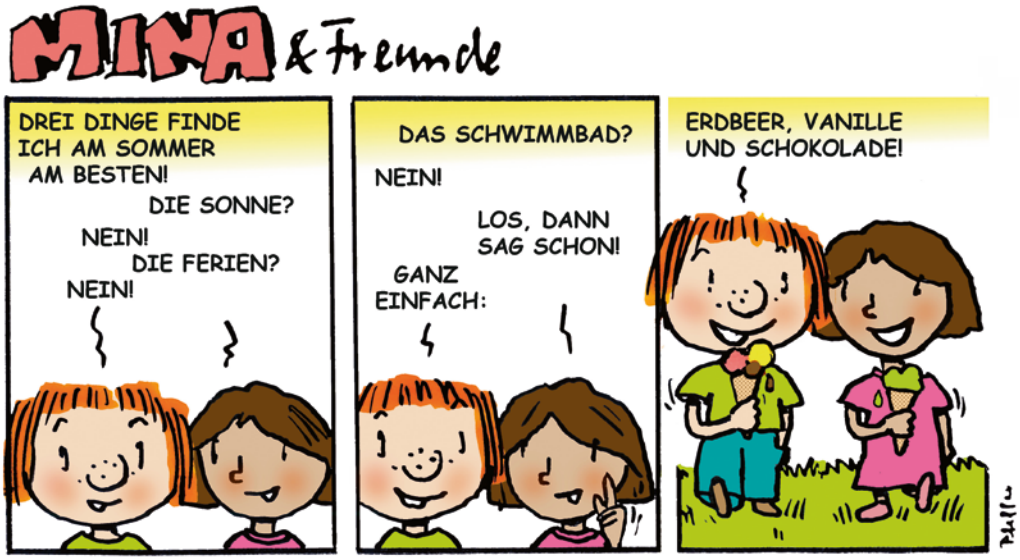
Recht. Ich muss zugeben, dass das für mich persönlich der gefühlt längste Tag war, da alle Themen von Aufsichtspflicht über Verwarnungen, Schuldfragen, Konsequenzen, Verbote und Strafen bis zu Rechtsfragen durchgesprochen wurden. Es war zwar sehr aufschlussreich und interessant, aber doch sehr trocken, was wir versucht haben durch Gruppenspiele und Essen aufzulockern.
Ein für mich sehr interessantes Thema war die Spielpädagogik. Wie wir Teilnehmer*innen jetzt alle wissen, ist jeder Mensch ein Spielkind. Dabei ist es egal, ob jemand nur am Schlüsselbund spielt oder Gruppen- oder Teamspiele macht, wie wir miteinander gespielt haben. Das gemeinsame Spielen hat nicht nur unglaublich viel Spaß gemacht, sondern auch wir als Gruppe fühlten uns untereinander vertrauter. Das Spektrum der Spielpädagogik ist unfassbar groß.
An einem Tag, an dem wir unseren Schwerpunkt des Themas aussuchen konnten, bin ich die wunderschöne Insel komplett abgelaufen, um auch mal die Ruhe

von dem ganzen Trubel zu genießen. Außerdem hatten wir noch einen „Kirchentag“, an dem wir verschiedene Stationen auf Baltrum abgelaufen sind mit der Aufgabe, an jeder Station zu einem bestimmten Thema einen “Mini-Gottesdienst” vorzubereiten.

Abschließend waren wir an diesem Tag in der Inselkirche und der Pfarrer, selbst ein Urlauber, richtete ein paar Worte an unsere Gruppe. Auch der Aufbau einer ev. Kirchengemeinde und unseres Kirchenkreises wurde uns erklärt. Das ganze Schulungsprogramm war mit kreativen Projekten, die wir in Kleingruppen machen konnten, sowie einer Stadtrallye, persönlicher Freizeit und Gruppenevents abgerundet.
Baltrum, das war der erste Teil der Schulung zur Juleicard, denn der zweite folgt sogleich im Dezember diesen Jahres.

Lara Clow
(ehrenamtliche Mitarbeiterin / ev. Jugendheim Alpen)

Foto: Lara Clow



Besondere Veranstaltungen

07.	**Juni**	**Kinderdisco im Café Gummibärchen (15.30h - 17.30h)**
07.	Juni	offene Sportnacht (Großraumhalle am Sportzentrum)
09.	**Juni**	**Spielolympiade auf dem Tag der Jugend in Alpen**
12.	Juni	Sport und Spiel auf dem Schulhof in Veen
14.	**Juni**	**offene Spielplatzaktion auf dem Schulhof in Alpen**
19.-23.	Juni	DEKT 2019 in Dortmund
28.	**Juni**	**offene Spielplatzaktion auf dem Schulhof in Alpen**
28./29.	Juni	offene Spielenacht im ev. Jugendheim Alpen
03.	**Juli**	**offene Spielplatzaktion auf dem Schulhof in Veen**
05.	Juli	offene Spielplatzaktion auf dem Schulhof in Alpen
05.	**Juli**	**Kartfahren für Mädchen in Kooperation mit dem KJA Wesel (offene Arbeit mit Mädchen)**
05.-07.	Juli	Start UP Wochenende für Ehrenamtliche auf dem Wolfsberg
08.	**Juli**	**Grillfete im Jugendcafé Alpen (ab 18.00h - 22.00h)**
10.	Juli	offene Spielplatzaktion auf dem Schulhof in Veen
12.	**Juli**	**Eröffnung der Alpener Ferienspiele auf dem Schulhof der GGS Alpen, Zum Wald 16, in Alpen (15.00h - 18.00h)**
12.	Juli	offene Sportnacht Fußball (Großraumhalle am Sportzentrum)

Ferien ohne Koffer

16.	**Juli**	**großes Sportturnier im ev. Jugendheim Alpen**
17.	Juli	Fahrt zum Pasta-Bowling nach Dinslaken
18.	**Juli**	**Kino- und Shoppingtour zum CentrO nach Oberhausen**
19./20.	Juli	offene Spielenacht im ev. Jugendheim
22.	**Juli**	**Sommer-Grillfest**
23.	Juli	Ausflug zum Fußballgolfen nach Elsdorf
24.	**Juli**	**Fahrradtour am Niederrhein ins Blaue**
25.	Juli	New Games auf der grünen Wiese
26.	**Juli**	**Sommernachts-Kino im ev. Jugendheim Alpen**
29.	Juli	Fahrt zum Planetarium nach Bochum
31./01.	**Aug**	**Zelten auf dem Bauernhof unterm Sternenhimmel**

Weitere Informationen unter 0157 85643217
Übrigens: Anmeldungen dafür werden jetzt schon gerne angenommen

05.08.- 26.08. ist das ev. Jugendheim geschlossen!

ab 27. August sind wir wieder für euch da!
beginnend mit dem offenen
Ballsportgruppe ab 16.30 h
(Turnhalle Zum Wald 16)

Tipps für die Herbstferien:

01.10.- 07.10. Ferienprogramm in Kooperation mit Kreisjugendamt Wesel
23.10.- 27.10. Kinderbibeltage Alpen

Café Gummibärchen

Evangelisches Jugendheim Alpen

Jeden Freitag von 14.30 - 16.30 Uhr für Kinder von 6-12 Jahren

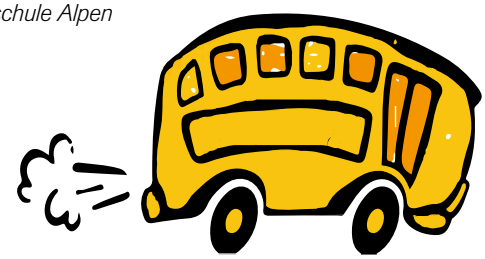
07. Juni	Kinderdisco im Kindercafé Gummibärchen (15.30h-17.30h)
14. Juni	Spielplatzaktion mit Spielmobil (15.00 h-17.00 h)*
21. Juni	Kindercafé Gummibärchen geschlossen!
28. Juni	Spielplatzaktion mit Spielmobil (15.00 h-17.00 h)*
05. Juli	Spielplatzaktion mit Spielmobil (15.00 h-17.00 h)*
12.Juli	**Eröffnung der Ferienspiele Alpen (15.00-18.00 h)* auf dem Schulhof der Gem.-Grundschule Alpen, Zum Wald 16**

Das Kindercafé Gummibärchen ist vom **19. Juli bis zum 23. August geschlossen.**
Nach den langen Sommerferien starten wir durch mit folgendem Programm:

30. Aug.	Kuchen backen
06. Sept.	Gesellschaftsspiele
13. Sept.	Kinderdisco im Kindercafé Gummibärchen (15.30h - 17.30h)
20. Sept.	Aktion zum Weltkindertag
27. Sept.	Kinderkino im Café Gummibärchen (Einlass 14.30h)

**in der Regel auf dem Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule Alpen*

Spielen mit dem Spielmobil



mittwochs und freitags von 15.00-17.00 Uhr

Veranstalter: Ev. Jugendheim Alpen,
An der Vorburg 3, 46519 Alpen,
Telefon: 02802/7501 oder 0157/85643217
Die Spielplatzaktionen werden gefördert durch den Kreis Wesel

24. Mai, 31. Mai, 14. Juni, 28. Juni, 05. und 12. Juli
auf dem Schulhof der Grundschule, Zum Wald 16, Alpen

10. Juni (10.00-14.00 Uhr) 03. Juli und 10. Juli
auf dem Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule, Kirchstraße 16 in Alpen-Veen

Sommerferien Programm

Anmeldung erforderlich bei A. Friedrich (Jugendleiter)
Beginn der Anmeldungen siehe Alpener Ferienkalender
0162 3223368 oder 02802 809441

Kreativ-Tage im Jugendclub

15. Juli von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr für Kids ab 6 Jahren.

Wir batiken hübsche kleine Beutel, die ihr anschließend mit nach Hause nehmen könnt. Gesunde Drinks und frische kleine Snacks gibt es auch noch für euch.

16. Juli von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr für Kinder ab 6 Jahren.

Am Dienstag könnt ihr die Glibbermasse „Slime“ mit ein klein wenig Hilfe von uns selber herstellen. Die Farbe und die Konsistenz bestimmt ihr. Kleine Effekte wie Glitzerteilchen, hinzugeben von Duftöl etc. könnt ihr auch noch machen.

Bergsteigen auf dem „Mount Everest“ des Niederrheins.

17. Juli von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr für mutige junge Bergsteiger ab 8 Jahren.

Eine Expedition auf der „Himmelstreppe“ der Halde Norddeutschland. Wir überwinden 359 Stufen und circa 52 Höhenmeter (natürlich mit Pausen). Zur Belohnung erwartet uns auf dem Haldentop eine fantastische Aussicht über den Niederrhein. Dort oben werden wir unser Expeditionslager aufbauen, gemeinsam Spiele spielen und noch …

Treffpunkt: Parkplatz in Neukirchen-Vluyn, Geldernsche Straße gegenüber von Hausnummer 166. Zu erreichen von der Autobahnabfahrt A57 Richtung Moers, Abfahrt Neukirchen-Vluyn, links abbiegen. Zur Ausstattung sollte gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Kopfbedeckung, Verpflegung sowie Sonnen- und Insektenschutz gehören.

Freizeitspaß am See in Menzelen

18. Juli von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr für kreative Kids ab 8 Jahren.

Gemeinsam im Freien unter blauem Himmel frei spielen. Ihr könnt Sandburgen bauen, Sandbilder zeichnen und Figuren und Muster aus Steinen entstehen lassen. Außerdem werden wir auch eine Runde (Sand-) Schiffe-Versenken spielen. Wenn ihr wollt, könnt ihr gerne kleine Schaufeln, Klappspaten etc. selber mitbringen. Vielleicht auch ein Handtuch. Eure Ausstattung sollte den Witterungsverhältnissen (siehe oben) angepasst sein. (KEIN SCHWIMMANGEBOT) Treffpunkt ist der Parkplatz am Strandbad in Menzelen-Ost.

„Dschungelcamp“ in der Bönninghardt

19. Juli von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr für furchtlose Überlebenskünstler ab 8 Jahren

Zusammen bauen wir unser kleines Wooden-Empire auf. Mit einem Hüttenbau-Wettbewerb, der nicht so einfachen Sisyphusaufgabe (wir rollen große Bälle einen Abhang hinauf), einem Weitsprung-Kampf und einem kleinen Open-Air-Parcours. Bei eurer Dschungelcamp-Ausstattung empfehlen wir möglichst geschlossene Kleidung zum Schutz vor Insekten etc. zu tragen. Der Rest siehe oben.

Treffpunkt ist von der B58 kommend 50m rechts hinter der Straßeneinmündung Strohweg / Talweg der kleine Parkplatz am Waldrand.

Jugend

Jugendclub Menzelen

Ev. Jugendclub
Menzelen-Ost

Neue Öffnungszeiten

Montag	15.00 Uhr - 18.30 Uhr	Kinder- und Jugendtreff ab 6Jahren
Dienstag	15.00 Uhr - 18.30 Uhr	Kinder- und Jugendtreff ab 6Jahren
Freitag	15.00 Uhr - 18.30 Uhr	Kinder- und Jugendtreff ab 6Jahren

Programm im Ev. Jugendclub Menzelen

Jeden Montag, Dienstag und Freitag
von 15.00 bis 18.30 Uhr für Kinder ab 6 Jahren

Ab dem 03. Juni: **Völkerball - Turnier**

Am 04. Juni: **Spielmobil (16.00-18.00 Uhr)**
Spielplatz-Aktion auf dem Schulhof der Grundschule Menzelen

Am 10. und 11. Juni ist der Jugendclub geschlossen (Pfingsten)

Ab dem 17. Juni: **Joghurt mit frischen Früchten, selbstgemacht**

Am 18. Juni: **Spielmobil**

Am 21. und 24. Juni bleibt der Jugendclub zu

Am 25. Juni: **Spielmobil**

Ab dem 1. Juli **Plakat–Aktion zum Klimawandel**

Am 2. Juli: **Spielmobil (16.00-18.00 Uhr)**
Spielplatz-Aktion auf dem Schulhof der Grundschule Menzelen

Am 5. Juli bleibt der Jugendclub zu, wir sind Kartfahren in Bocholt
in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Wesel

Ab dem 8. Juli: **Plakat-Aktion**

Am 09. Juli: **Spielmobil (siehe oben)**

Ab dem 15. Juli: **Sommerferienprogramm im Jugendclub**

Kinder und Osterferien-Spaß

„Die phantastische Reise".

Das Motto des Osterferien-Programms war „Die phantastische Reise".
Wir haben viele tolle Dinge erlebt, wie zum Beispiel den „Mystery Room". Dort konnten die Kinder ganz viele kleine Rätsel lösen, um an den großen Schatz zu gelangen. Die Rätsel waren in einem magischen Buch. Allerdings konnten sie das nächste Rätsel erst anschauen, wenn sie das vorherige gelöst haben. Auf dem Weg zum großen Schatz erhielten die Kinder immer wieder kleine Belohnungen.
Auch im „Schwarzen Tunnel" gab es einen Schatz, jedoch mussten die Kinder hindurch krabbeln, um ihn am Ende des Tunnels zu erreichen. Währenddessen machten die Teamerinnen (die bösen Zwerge) gruselige Geräusche und rüttelten etwas am Tunnel, um es etwas spannender zu gestalten.
In der Küche machten wir an beiden Tagen ein Backangebot, welches aus Muffins und Hefezöpfen bestand. Dort konnten die Kinder anhand des Rezeptes fast selbstständig die Teilchen backen.
Das Osterferien-Programm haben wir auch auf unserer Instagram Seite „jugendclub_menzelen" festgehalten.

Vanessa Hoffmann

Shoot of the day

Als wir von unserer Mutter geweckt wurden, haben wir uns schon auf den Thementag gefreut. Dann haben wir gefrühstückt, uns fertig gemacht und uns unsere Kleider angezogen. Danach sind wir zum Jugendclub gelaufen.
Als wir im Jugendclub ankamen, haben uns die Teamer schon erwartet.
Bevor sie uns im Büro schminken konnten, mussten wir uns in eine Reihe stellen, denn es war viel zu tun.
Nach dem Schminken konnten wir uns verkleiden.
Dann haben wir Fotos gemacht.
Dann sind wir nach unten gegangen, haben Spiele gespielt und Brot mit Käse und Weintrauben gegessen.

Später sind wir wieder nach oben gegangen und haben eine Modenschau gemacht. Mit einer Jury.

Nach diesem langen Tag sind wir nach Hause gegangen und haben unseren Eltern von dem Tag erzählt.

Emma 7, Hanna 9 (mit ein bisschen Hilfe von Vanessa Hoffmann)

Ganz nach dem Motto „Werde zum Model“ bereiteten wir als Team eine entsprechende Location für Fotoshooting und Laufsteg vor. Als der Tag dann nach 2 Stunden Vorbereitung endlich startete, wurden die Kinder erstmal etwas gestylt durch unser Makeup-Team. Außerdem konnten sie zwischen einigen Accessoires für ihre Fotos wählen und dann ging es auch schon los. Es wurde gepost ohne Ende und viele wunderschöne Fotos sind entstanden. Diese Fotos können dann als Erinnerungsfoto von den Kindern im Jugendclub abgeholt werden. Damit endete der Tag für das Team und die Kinder mit einer Menge neuer Erfahrungen als Nachwuchsmodels.

Jana Angenendt

Eislaufspaß pur

Am 16.02.19 waren wir mit 8 Jugendlichen im Alter von 10-15 Jahren im Eissport-Park in Grefrath Schlittschuh fahren. Wir brachen morgens früh um elf Uhr auf, so dass wir pünktlich um zwölf Uhr auf dem Eis standen. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto brachen die aufgeregten Schlittschuhläufer bei strahlendem Sonnenschein in Kleingruppen auf, um das Eis zu erkunden. Die große 800m Außenbahn und die zwei kleineren Eisflächen boten ihnen dabei viel Freiraum. Fleißig wurden Pirouetten gedreht und Wettrennen veranstaltet. Damit der Hunger nicht zu kurz kam, wurde im kleinen Bistro etwas gegessen. Selbst nach drei aufregenden Stunden wollten die Eissportler noch nicht von den Kufen runter kommen. Aber wie sagt man: „Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören.“ Wieder am Jugendclub angekommen, machten sich die Teilnehmer auf den Heimweg oder wurden von ihren Eltern abgeholt. Diesen wurden direkt die spannenden Erlebnisse erzählt.

Jasmin Hoffmann

Indoorklettern-Ausflug

Am 16.03.2019 waren wir mit 8 Jugendlichen im Alter von 13-17 Jahren im „Clip ‚n Climb“ in Viersen.
Wir fuhren um 11 Uhr schon voller Vorfreude vom Jugendclub ab. Um 11.45 Uhr erreichten wir dann die Indoorkletterhalle. Doch bevor der Kletterspaß beginnen konnte, gab es eine 20-minütige Einführung in deren Sicherungssystem.
Einige von den Teilnehmern sind ehrenamtliche Mitarbeiter und waren schon einmal dort. In der Halle haben wir uns in 2er-Teams, bestehend aus einem Teamer und einem unerfahrenen Teilnehmer, zusammen getan. Die Teamer haben dann darauf achtgegeben, dass alle Sicherheitsmaßnahmen eingehalten wurden. Der Kletterspaß kam bei uns Teamern aber auch nicht zu kurz.

Als diese ganzen Dinge dann geklärt waren, ging es endlich in die Höhe, die eigenen Grenzen wurden ausgetestet und Ängste überwunden. Nach einer Stunde Kletterspaß kam dann leider schon die Durchsage, dass unsere Zeit vorbei war.
Doch der Spaß ging auf der Rückfahrt weiter, als von den aufregenden Erlebnissen erzählt wurde.
So kamen wir alle glücklich und erschöpft wieder am Jugendclub an.

Vanessa Hoffmann

Hey Kids,
wer hat noch Lust, beim Gestalten des Jugendclubs und der Renovierung mitzumachen?

In der zweiten Sommerferienwoche sind wir dabei, ihr auch?
Wir werden wahrscheinlich eher in den Morgen- oder Abendstunden (bei heißen Temperaturen) arbeiten.
Bitte unter 0162 3223368 oder jugend.menzelen@web.de melden. Bringt euch ein, macht mit!

Der Jugendclub ist vom 29. Juli bis zum 27. August geschlossen. Wir wünschen euch allen eine gute Zeit

Berichte aus der KiTa

von Claudia Schött

Wir feierten unser Frühlingsfest

Es liegt was in der Luft, es ist der Frühlingsduft…
Die Tage werden wieder länger und heller, die dunkle Jahreszeit ist offiziell überstanden – es wird Frühling! Auch in diesem Jahr feierten wir am 20.03. - pünktlich zum Frühlingsanfang - ein Frühlingsfest! Da die Kinder seit Anfang des Jahres innerhalb eines Projekts die Elemente erarbeitet hatten, planten wir ein Fest, das ganz unter dem Motto der vier Elemente stand.
Zur Olympiade der 4 Elemente wünschten wir uns viele schöne Momente – und die bekamen wir auch! Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Familien unserer Einladung gefolgt sind. Sowohl die aktuellen, als auch die Familien, die ab August zu uns kommen werden, waren Gast auf unserem Fest.
Zu Beginn unseres Festes trafen wir uns in unserem Mehrzweckraum und feierten mit Frau Pfarrerin Becks einen Gottesdienst. Wir dankten Gott für seine Schöpfung, sangen und beteten gemeinsam. Mit den Worten: „Lasset die Spiele beginnen." Wurde das Fest dann eröffnet.
Zum Element FEUER konnten die Kinder die Spiele „Feuerschlucker" und „Feuerlöscher" spielen, zum Element WASSER durften sie eine „Wasserrettung" durchführen, zum Element LUFT wurde ein „Gemeinschaftsluftpustebild" hergestellt und es konnte ein „Luftballonhindernisparcours" durchlaufen werden, zum Element ERDE folgten die Kinder einem „Erdlabyrinth" und spielten „Erddurchsucher".

Foto: Manuela Naat

Nachdem alle Spiele der Olympiade durchgespielt waren, konnten die Kinder sich noch Elementensymbole schminken lassen, draußen Riesenseifenblasen machen und dann ihre Urkunde abholen, die ihnen bescheinigte, dass sie an der Olympiade der 4 Elemente erfolgreich teilgenommen haben.
Der Förderverein verkaufte während des Festes Lose, es gab tolle Preise und gleichzeitig fand ein Büchertrödel statt.
Es war ein gelungenes Fest und wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben!
Wir danken dem Elternbeirat für die tolle Dekoration, den Eltern der zukünftigen Maxi-Kinder für die Unterstützung am Buffet und an den Spielständen, dem Förderverein für die angebotenen Aktivitäten, aber vor allem allen Kindern und Eltern, die unser Frühlingsfest besucht haben und es so bunt, lebendig und schön gemacht haben.

Wir werden immer größer

Nach den Planungsgesprächen für das kommende KiTa-Jahr stellte sich heraus, dass der Bedarf an KiTa-Plätzen zum 01.08.2019 größer ist als das Angebot, was bedeutet, dass in Alpen einige Kinder über drei Jahren (Ü3) keinen KiTa-Platz bekommen werden!
In Absprache mit dem Kreisjugendamt, dem Landesjugendamt, der Fachberatung des Spitzenverbandes und der Gemeinde Alpen haben sich Träger und Team unserer KiTa dazu entschieden, zusätzliche Plätze für die bisher unversorgten Ü3-Kinder anzubieten.

Das bedeutet, dass wir uns zum nächsten Kindergartenjahr vergrößern werden!

Kinder und

Ab dem 01.08.2019 werden 12 zusätzliche Ü3-Kinder die neue **Mondscheingruppe** des Evangelischen Familienzentrums Alpen besuchen.Der zusätzliche Gruppenraum wird im bisherigen Seminarraum errichtet, die Finanzierung der erforderlichen Umbaumaßnahmen und der kindgerechten Einrichtung des Raumes wird vom Jugendamt übernommen.
Die zusätzlich benötigten Teammitglieder wurden bereits gefunden, alle Beteiligten sehen den Veränderungen und Neuerungen mit Spannung entgegen und freuen sich darauf!

Wir sagen DANKE für die Diakoniespende!

In der Winter-Ausgabe des Gemeindebriefs der vergangenen zwei Jahre war die Sprossenwand unserer KiTa ein Projekt, das Sie mit Ihrer Spende finanziell unterstützen konnten. Wir sagen DANKE an alle, die uns im Rahmen der Diakoniespende Spendengelder haben zukommen lassen, denn in diesem Jahr konnten wir unseren Wunsch verwirklichen! Wir haben eine Sprossenwand!
Nun können unsere Kinder ihren Bewegungsdrang und ihre Bewegungsfreude auch bei schlechtem Wetter ausleben. An unserer neuen Sprossenwand wird geklettert, gesprungen, gerutscht und so manche Übung erfordert einiges an Mut!
Die neue Sprossenwand sorgt mit der neuen Leiter für zusätzliche Spielmöglichkeiten und ganz viel Spaß mit Lerneffekt und bietet uns die Möglichkeit, die Kinder mit Beweglichkeitsübungen und Übungen mit dem eigenen Körpergewicht koordinativ zu fördern. Aber vor allem... macht es SPASS !

Vielen Dank an alle Spender*innen!

Foto: Claudia Schött

Viel Spaß beim Kraxeln und Klettern haben hier: Jason, Ben, Simon, Joleen, Jule und Chaya

Wir gestalten Ostereier und Osternester

Fotos: Claudia Schött

Unsere KiTa-Kinder gestalten in jedem Jahr zwei Ostereier in zwei unterschiedlichen Techniken. In diesem Jahr wurden die Eier in der „Abklebetechnik“ und der „Sandfarbentechnik“ gestaltet.
Wir haben in den Osterferien zwar durchgehend geöffnet, aber damit alle Kinder (auch die, die in den Ferien Urlaub machen!) ihre bunten, selbstgestalteten Eier zu Ostern zu Hause haben, nehmen unsere KiTa-Kinder ihre zwei selbst gestalteten Ostereier am letzten Tag vor den Osterferien mit. Die Eier liegen dann immer in einem „Behältnis“, das ihnen den Transport ihrer selbst bemalten und gestalteten Ostereier erleichtert.

In diesem Jahr haben die Kinder ein Pappmaché-Ei gebastelt, in das die bunten Eier gelegt wurden. Toll sah das aus!

Ostern in der KiTa

Wir frühstücken gemeinsam

Jedes Jahr zu Ostern treffen wir uns zum großen gemeinsamen Frühstück in unserem Mehrzweckraum. Die Tische stehen in einem großen Kreis, alle Kinder und Erzieher sitzen gemütlich an den festlich gedeckten Tischen beisammen.

Fotos: Manuela Naat

Nach einem gemeinsam gesprochenen Gebet wird erst das von zu Hause mitgebrachte Frühstück verzehrt, bevor dann zusätzliche Leckereien, die einzelne Eltern für alle mitbringen, verteilt und verzehrt werden. Diesjährige Zusatzleckereien waren zum Beispiel Hefezöpfe, Osterlämmer, Weintrauben und gekochte, bunte Eier.
Vielen Dank an die Eltern, die uns immer wieder mit Leckereien versorgen!

Wir bekommen Besuch

Ganz aufmerksame Kinder, die ab und zu mal nach draußen schauten, bildeten sich ein, sie hätten etwas Großes, Plüschiges, Braunes mit langen Ohren durch unser Außengelände hoppeln sehen. Es kann natürlich auch sein, dass diese Kinder mit offenen Augen träumen, aber Fakt ist, dass – wie auch immer – mit „Lecker“ und einem kleinen Geschenk gefüllte Hasentüten im Außengelände der KiTa zu finden waren!

UND vor der Bürotüre – die waren fürs Team!

Pssst – wir danken dem Hasen, der in jedem Jahr den Elternbeirat dazu motivieren kann, die Tüten zu basteln!!!

Foto: Myriam Pockrandt

Wir feiern Ostergottesdienst

Gründonnerstag treffen sich alle Kinder und Erzieherinnen der KiTa im Mehrzweckraum, um gemeinsam mit Frau Pfarrerin Becks den Ostergottesdienst zu feiern. Da wir den Kindern in der Passionszeit täglich aus der Bibel vorlesen und sowohl wir als pädagogisches Team als auch Frau Pfarrerin Becks regelmäßig biblische Einheiten mit ihnen durchführen, wissen unsere KiTa-Kinder um die Leiden Christi, vom Verrat an ihm, der Verhaftung, der Kreuzigung und der Auferstehung. Innerhalb des diesjährigen Ostergottesdienstes dankten wir Jesus, dass er den Weg der Liebe ging. Gemeinsam erlebten die Kinder im Anspiel den Einzug Jesu in Jerusalem und sangen „Hosianna“, hießen ihn willkommen und lobten ihn.
Es war auch in diesem Jahr ein sehr feierlicher Gottesdienst, der mit der Freude um die Auferstehung endete.

Fotos: Alena Elsner

Kinder und Aktionen im Familienzentrum

Schachtraining für Kinder

Das Schachtraining ist ein Angebot der Schachabteilung von Viktoria Alpen. Unter der Leitung des ausgebildeten Schachtrainers Wolfgang Buhren treffen sich Kinder im Alter von 5 - 12 Jahren. Den Kindern werden die Grundregeln und die Denkweisen des Schachspielens nähergebracht.
Dadurch wird mathematisches Verständnis und Kombinationsdenken gefördert.
Die Gruppe trifft sich **freitags, von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr**
im Evangelischen Gemeindehaus Alpen, An der Vorburg 3. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Baby- und Stilltreff

Unter fachkundiger Betreuung treffen sich Eltern mit ihren Kindern zum gemeinsamen Austausch. Die Stillgruppe ist eine Begegnungsstätte, die es den Eltern ermöglicht, sich zu öffnen, auszutauschen und Erfahrungen zu teilen. Die Eltern und Babys sollen positive Gruppenerlebnisse erfahren, die gruppendynamischen Prozesse werden gesteuert von der Kursleiterin, die über eine sehr gute fachliche Ausbildung im kindbezogenen Bereich verfügt.
Der Kurs trifft sich 14-tägig dienstags von 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr im Mehrzweckraum des Evangelischen Familienzentrums Alpen.

Offene Sprechstunde

Monatliche offene Sprechstunde für Erziehungs- und Familienberatung, angeboten von einer Mitarbeiterin (Dipl. Sozialarbeiterin mit Ausbildung in systemischer Familientherapie) der Evangelischen Beratungsstelle Duisburg/Moers zu folgenden Terminen:
06.06.2019, 11.07.2019, 08.08.2019 jeweils von 14.30 Uhr bis 16.00 im Evangelischen Familienzentrum Alpen. Die (Abriss-)Terminzettel hängen im Familienzentrum aus.

Café Kinderwagen

Kostenlose und unverbindliche Treffen zum gemütlichen Austausch. Café Kinderwagen bietet die Möglichkeit des Wiegens und Messens des Kindes und Informationen rund um Gesundheit, Entwicklung und Ernährung durch fachkompetente Begleitung einer Hebamme.
Termine für das nächste Treffen

im Evangelischen Familienzentrum Alpen ist:
Mittwoch 05.06.2019 von 9.00 bis 11.00 Uhr.

im Katholischen Familienzentrum Alpen sind:
Mittwoch, 03.07.2019 von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Mediation

Mediation ist ein geeignetes Verfahren für alle möglichen Arten von Konflikten.
Falls Sie unter einem Konflikt leiden, den Sie mit vertrauten Konzepten nicht lösen können, begleitet Sie der zertifizierte Mediator Herr Ulrich Mülheims dabei, Lösungen zu erarbeiten mit dem Ziel, den Konflikt beizulegen.
In einem Erstgespräch stellt sich Herr Mülheims als Mediator und die Mediation als Verfahren vor. Die Parteien können am Ende entscheiden, ob sie mit Herrn Mülheims den im Ansatz erlebten Weg der Mediation gehen wollen. Das Angebot ist kostenfrei. Haben Sie Konflikte, die Sie gerne klären würden?
Melden Sie sich gerne telefonisch unter 02802 7109 oder persönlich im Familienzentrum bei der Leitung der Einrichtung, Frau Claudia Schött, die dann für Sie und mit Ihnen einen Termin mit dem Mediator Herrn Mülheims vereinbart.

Kirche mit Kindern

Herzliche Einladung zum Gottesdienst „Kirche mit Kindern“, der am **Samstag, den 29.06.2019, um 17.00 Uhr** in der ev. Kirche Alpen stattfindet.
„Was macht den Sonntag so besonders?“ fragen wir dieses Mal.

Der nächste Termin ist Samstag, **21. September 201**9. Bitte schon einmal vormerken!

Weseler Dommusik im Willibrordi-Dom zu Wesel

Sonntag, 16.06.2019, 18.00 Uhr, Duo „Musica frizzante“ aus Velbert,
Konzert für Blockflöte und Orgel, Willibrordi-Dom zu Wesel
„Allerlei Flöten, Pfeiffen und bunte Klänge“ –
Werke von Antonio Vivaldi, Benedetto Marcello, Johann Sebastian Bach u. a.
mit Sigrid Wagner-Schluckebier (Blockflöte)
und Helfried Waleczek (Orgel)

Sonntag, 07.07.2019, 18.00 Uhr, Chorkonzert mit Stücken von Giacomo Puccini:
Messa di Gloria und Moteto di San Paolo
Mitwirkende: Joaquin Asiáin (Tenor), Rolf A. Schneider (Bariton) Domkantorei Wesel und Dinslakener Bachchor e. V. sowie das Rheinische Oratorienorchester unter der Leitung von Ansgar Schlei

Sonntag, 28.07.2019, 18.00 Uhr, Konzert zum 269. Todestag Johann Sebastian Bachs
mit Esther Borghorst (Alt) und Instrumentalisten unter der Leitung von Ansgar Schlei (Orgel)

Samstag, 25.08.2019, 18.30 Uhr, Vokal- und Instrumentalkonzert
mit dem Barockensemble NEL DOLCE aus Köln

Musik- und Literaturkreis Alpen

Bitte schon einmal vormerken:
Sonntag, 16.09.2018, 17.00 Uhr, evangelische Kirche Alpen
DUO PIPES & REEDS / Lieder und Tänze mit Pfeifen und Zungen

Das Neue Ev. Forum bietet Angebote in vielfältiger Weise, z. B. zu Themen wie Demenz, Familienbildung, Pilgern und Meditation. Es bietet interessante Vorträge in vielfältigen Bereichen, die aktuell sind und uns alle betreffen. Den Veranstaltungskalender finden Sie unter folgender Internet-Adresse www.kirche-moers.de/neuesevforum oder ***rufen Sie einfach an unter 02841-100135!***

Monatsspruch
JULI
2019

» Ein jeder Mensch **sei schnell zum Hören**, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

JAKOBUS 1,19

Redaktionsschluss für die Ausgabe Herbst 2019 ist am 14. August 2019.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Spenden an: Sparkasse am Niederrhein
IBAN: DE04 3545 0000 1102 0001 20

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Alpen
V.i.S.d.P.	Dr. Hartmut Becks
Auflage:	2.800 Stück
Layout:	Carolin Mahner, www.mahnerzeichensprache.com
Druck:	Kirchendruckerei Kleve
Redaktion:	Dr. Hartmut Becks, Dr. Joachim Daebel Thomas Haß, Claus von der Horst Jens Malmström, Stefanie Paul Prof. Dr. Klaus G. Pistor

Gottesdienste & Veranstaltungen

Gottesdienst Alpen	sonntags, 10.00 Uhr Abendmahl am ersten Sonntag im Monat
Kindergottesdienst	sonntags, 10.00 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien)
Gottesdienst Menzelen-Ost **Gottesdienst Alpsray** **Sonntagscafé** **Tempora-Andacht**	**10.06.19, 28.07.19 und 25.08.19** **16.06.19, 14.07.19 und 08.09.19** nach den jeweiligen Gottesdiensten pausiert in den Sommerwochen. Wiederbeginn am 2. November
Bibelgespräch	montags, 20.00 Uhr im Amalienzimmer (Termine siehe Schaukasten Kirche)
Kirchenchor	dienstags, 20.00 Uhr im Gemeindehaus
Seniorencafé Alpsray **Seniorenfrühstück** **Seniorenkreis**	**11.06.19, 09.07.19 und 13.08.19** im Bürgerzentrum Alpsray 3. Mittwoch im Monat, 9.00 Uhr, Gemeindehaus Menzelen-Ost donnerstags, 15.00 Uhr (14-tägig, jede gerade KW)
Frauenfrühstück	**letzter Dienstag im Monat, 9.30 Uhr,** Gemeindehaus Alpen
Handarbeitskreis	mittwochs, 14.30 Uhr (14-tägig, jede gerade KW)
Männertreff	jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
Frauenhilfe	donnerstags, 15.00 Uhr (14-tägig, jede ungerade KW)
Abendfrauentreff	**vierteljährlich in der Regel mittwochs, 19.30 Uhr, im Amaliencafé o. Gemeindehaus (s. Aushang)**
Kleiderstube	Annahme: montags von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr **Ausgabe am 08.07.19 und 02.09.19** zu den Öffnungszeiten von 14.30 – 16.30 Uhr
Pflege- und Adoptivelterntreff	**letzter Montag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Alpen**
Tafel in Alpen	freitags, 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus

Anschriften

Pfarrer Dr. Hartmut Becks & Pfarrerin Heike Becks	Tel.	0 28 02/41 40
An der Vorburg 2, 46519 Alpen		
Gemeindebüro:	Tel.	0 28 02/41 40
Stefanie Paul und Dagmar Krause	Fax	0 28 02/77 39
An der Vorburg 2 a, 46519 Alpen	alpen@ekir.de	
Öffnungszeiten: vormittags: Mo – Fr 08.00 Uhr – 12.00 Uhr		
nachmittags: Mo von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr, Di + Do von 13.00 Uhr – 15.00 Uhr		
Küster:		
Manfred Küppers	Tel.	0 28 02/70 08 31
An der Vorburg 1, 46519 Alpen	Tel.	0162/8 57 95 04
Anja Schlothane	Tel.	0 28 02/8 00 73 00
		0172/2 84 23 05
Diakon: Thomas Haß	Tel.	0 28 02/75 01
Bruckstr. 7, 46519 Alpen		
Jugendleiter Menzelen-Ost: Angus Friedrich	Tel.	0162/3 22 33 68
Kantor und Chorleiter: Lothar Rehfuß	Tel.	0 28 02/51 60
Frauenhilfe Leitung: Uschi Bruckmann	Tel.	0 28 02/23 45
Amalien-Café, Koordination: Anja Schlothane	Tel.	0 28 02/8 00 73 00
Burgstr. 42, 46519 Alpen, Öffnungszeiten: Mo 9.00 Uhr – 11.00 Uhr (mit Frühstücksbuffet)		
Di, Do + Fr 14.30 Uhr – 17.30 Uhr, So 14.00 Uhr – 17.30 Uhr		
Gemeindehäuser:		
An der Vorburg 3, 46519 Alpen	Tel.	0 28 02/57 00
Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost	Tel.	0 28 02/80 94 42
Ev. Jugendheime:		
An der Vorburg 3, 46519 Alpen	Tel.	0 28 02/15 09
Birtener Str. 2 a, 46519 Alpen/Menzelen-Ost	Tel.	0 28 02/80 94 41
Kindertagesstätte und Familienzentrum:	Tel.	0 28 02/71 09
Im Dahlacker 9, 46519 Alpen	Fax	0 28 02/80 96 37
Leitung: Claudia Schött	mail@kita-alpen.de	
Verwaltungsamt, Frau Panknin	Tel.	02841/100-237
Mühlenstr. 20, 47441 Moers		
Diakoniestation Rheinberg	Tel.	0 28 43/46 40
Kranken- und Altenpflege		
Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg		
Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers	Tel.	0 28 43/90 36 315 o. 316
Dienststelle Rheinberg		
Rheinstr. 65, 47495 Rheinberg		
Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers	Tel.	0 28 41/9 98 26 00
Humboldtstr. 64, 47441 Moers (Vinn)		
Drogenhilfe	Tel.	0 28 41/10 01 85
Rheinberger Str. 17, 47441 Moers		
Frauenhaus Duisburg	Tel.	02 03/37 00 73
Telefonseelsorge	Tel.	0800/111 0 111 oder
	Tel.	0800/111 0 222
Kinder- und Jugendtelefon	Tel.	0800/111 0 333
	montags bis freitags 15.00 bis 19.00 Uhr	